

Sarah Bosetti ist eine Erfindung ihrer Eltern. Seit 1984 ist sie anwesend, halb Mensch und halb Frau, studierte zunächst Filmregie in Brüssel und zog dann nach Berlin, wo sie sich seither zur Ersparnis eigener Heizkosten im Scheinwerferlicht der Lese- und Kabarettbühnen wärmt. Neben Auftritten im ZDF (Die Anstalt), in der ARD (Nuhr im Ersten, Ladies Night), auf 3sat, ZDF.kultur und im WDR ist sie Kolumnistin bei radioeins (RBB) und tourt mit ihrem Soloprogramm »Ich will doch nur mein Bestes« durch Deutschland. Im Oktober 2017 ist im Rowohlt Verlag ihr drittes Buch »Ich bin sehr hübsch, das sieht man nur nicht so« erschienen.

*«Schöner und entlarvender nimmt derzeit wohl niemand auf deutschen Bühnen den populistischen, lauten Stimmen den Wind aus den Segeln.» - Deutschlandfunk / Jury Salzburger Stier*

*«Sarah Bosetti zeigt, was entsteht, wenn Hasskommentare auf klugen Witz und einen klaren Verstand treffen.» - Horst Evers*

*«Bosetti ist nicht nur witzig. Ihr Kommentar zum Feminismus, dem sie auch gleich ein ironisches Plädoyer für den Sexismus folgen lässt, ist fantastisch.» - Cornelius Oettle, Stuttgarter Nachrichten*

*«Es gibt derzeit wohl nur wenige Autoren in Deutschland, die auf so charmante Weise gehässig sein können wie Sarah Bosetti.» - Bernhard Krebs, Kölnische Rundschau*